

# „Berger Buben“ siegen vor „Hochalpenkrokodilen“

350 Besucher bejubeln beim Gaudi-Almabtrieb in Baldensweiler die fünf Teilnehmergruppen



Mit den „Berger Buben“ stehen die Gewinner des Wanderpokals beim Gaudi-Almabtrieb in Baldensweiler fest.

Baldensweiler sz Bereits zum neunten Mal in Folge hat am vergangenen Sonntag der Gaudi-Almabtrieb in Baldensweiler stattgefunden. Bei strahlendem Sonnenschein eiferten die teilnehmenden Gruppen um den begehrten Wanderpokal.

Den Auftakt bildete bereits am Samstagabend die traditionelle Vihscheid-Party. Bei DJ-Musik konnten in diesem Jahr auch verschiedene Most-Spezialitäten getrunken werden.

Am nächsten Morgen stand dann der Almabtrieb an: Vom Lindele, dem Baldensweiler Hausberg, liefen die fünf Gruppen zum Almstadel im Dorf, wo um die Gunst der Jury geworben wurde.

Bei einem gewöhnlichen Almabtrieb werden am Ende des Jahres die Milchkühe von den Sommeralmen auf den Bergen, für den Winter ins Tal getrieben. Wie einige Besucher feststellen mussten, sucht man die Kühe beim Abtrieb in Baldensweiler aber vergebens: Dort laufen und fahren Schafe, Hähne, Krokodile und Touristen den Berg hinunter.

## **Kreativität ist gefragt**

Jahr für Jahr lassen sich die Teilnehmer etwas einfallen und werben mit ihrer Kreativität um die Gunst der Jury: Mit teils selbstgebauten Wägen und eigens gebastelten Kostümen warten die Freunde und Nachbarn des Musikvereins Tannau auf. Bis aus Berg bei Friedrichshafen kamen in diesem Jahr die Teilnehmer, um den Wanderpokal für sich zu beanspruchen. Um ihn mit nach Hause nehmen zu dürfen, zählt neben dem Ideenreichtum auch die vor der Jury abgelieferte Performance: So wurde beispielsweise eine Jungbullen-Auktion abgehalten, bei der die jungen teilnehmenden Männer unter den Hammer kamen.

Ebenfalls tierisch ging es bei der Gruppe aus Holzhäusern zu: Mit Tierarzt im Gepäck zog eine Bunte tierische Herde gen Tal.

Experimentierfreudig ist man in Dietmannsweiler: Da die Milchwirtschaft nicht mehr rentabel sei, wird hier zumindest für den Gaudi-Almabtrieb aufs Krokodil gesetzt: Um die neuen Erzeugnisse anzupreisen, wurden reichlich Köstlichkeiten wie „Krokodil-Schweiß“ und „Kroko-Eier“ an die Zuschauer verteilt, welche die Spezialitäten aus dem Nachbardorf lachend probierten.

Weniger tierisch, aber mit umso mehr Gaudi warteten die „Berger Buben“ auf. Mit Hawaiihemd und Sangria machten sie es sich auf ihrem Partymobil bequem und schafften es damit, die kritische Jury zu überzeugen: Bis zum nächsten Jahr dürfen sie den Wanderpokal mit nach Hause nehmen, welcher darüber hinaus mit Bier honoriert ist.

Am Sonntagmorgen hatte das Wetter dem Musikverein Tannau einen Streich durch die Rechnung zu machen, weshalb der geplante Feldgottesdienst in die Kirche verlegt wurde. Unter dem Motto „Wir trotzen dem Wetter!“ wurde der restliche Teil des Programms wie geplant durchgeführt, und rechtzeitig zum Start hörte der Regen auf.

Bis zur Siegerehrung riss die Wolkendecke auf, und die rund 350 Besucher konnten den Nachmittag bei schönstem Sonnenschein ausklingen lassen. Unterhalten wurden sie dabei mit zünftiger Blasmusik von den „Aichers“.